

Summary

During a field study on behaviour and reproduction of the Uganda kob (*Adenota kob thomasi*) a few fawns were raised in captivity. Some aspects of their behaviour are described in this paper.

The sensitive phase for imprinting appears to be restricted to the first few hours of life. A combination of olfactory and visual signs are most important; specific auditory stimuli are thought to be of secondary importance.

The young kob are of the "lying-down" type, i. e. they spend much of the day resting in tall grass, without direct contact with their mothers. The latter seek them for suckling, mainly in the morning and evening. Mutual contact is established through low calls; individual recognition depends mainly on scents. Older fawns tend to follow their passing mother or keeper. They can distinguish persons by scent and probably also by their voices.

A 7-month-old young which was imprinted on the author ran away one day and joined a herd of wild kob. However, it responded to the usual calls from the author who had approached the herd and came back to him. This illustrates the strength of the social bond between the fawn and its natural or substitute mother. Under natural conditions this bond persists for at least 6—7 months.

Literatur

- BUECHNER, H. K. (1961): Territorial behavior in Uganda Kob. *Science* 133, 698—699.
 — (1963): Territoriality as a behavioral adaptation to environment in Uganda Kob. *Proc. XVI Intern. Congr. Zoology* 3, 59—63.
 BUECHNER, H. K., and SCHLOETH, R. (1965): Ceremonial mating behavior in Uganda Kob (*Adenota kob thomasi* Neumann). *Z. Tierpsychol.* 22, 209—225.
 BUECHNER, H. K., MORRISON, J. A., and LEUTHOLD, W. (1966): Reproduction in Uganda Kob with special reference to behavior. In: *Comparative Biology of Reproduction in Mammals*, I. W. ROWLANDS ed. *Symp. Zool. Soc. London* 15, 69—88. (Academic Press).
 KURT, F. (1967): Zum Sozialverhalten des Rehes (*Capreolus capreolus* L.). *Mammalia depicta*. Paul Parey, Hamburg und Berlin (im Druck).
 LEUTHOLD, W. (1966): Variations in territorial behavior of Uganda Kob, *Adenota kob thomasi* (Neumann, 1896). *Behaviour* 27, 214—257.
 — (1966b): Homing experiments with an African antelope. *Z. Säugetierkunde* 31, 351—355.
 LORENZ, K. (1935): Der Kumpan in der Umwelt des Vogels. *J. Ornithol.* 83, 137—213, 289—413.
 WALTHER, F. (1964): Verhaltensstudien an der Gattung *Tragelaphus* de Blainville, 1816 in Gefangenschaft, unter besonderer Berücksichtigung des Sozialverhaltens. *Z. Tierpsychol.* 21, 393—467.
 — (1965): Verhaltensstudien an der Grantgazelle (*Gazella granti* Brooke, 1872) im Ngorongoro-Krater. *Z. Tierpsychol.* 22, 167—208.
 — (1966): Mit Horn und Huf. Paul Parey, Berlin und Hamburg, 171 pp.

Adresse des Verfassers: Dr. WALTER LEUTHOLD, Kinkelstraße 61, 8006 Zürich, Schweiz

SCHRIFTENSCHAU

TRATZ, E. P.: *Kwai heri — Ostafrikanische Safari*. Praktischer Fotosafari-Ratgeber für Ostafrika als Anhang von GÜNTHER REIBHORN. MM-Verlag, Salzburg 1966. Beobachtungen, Bilddokumente, Ratgeber mit 53 Farb- und 8 Schwarzweiß-Aufnahmen, 23 Zeichn., 2 Karten, 188 S., 13,20 DM.

Ein Buch, welches sich in knapper, sehr flüssig geschriebener Form an breite Kreise, vor allem Afrikareisende, wendet und ihnen nützliche Aufklärung und Beratung gibt. Vom Reise-weg und von Reiseerlebnissen wird einleitend berichtet. Den Hauptteil bilden knappe Biologien der wichtigsten Vertreter afrikanischer Tierwelt, durch ansprechende Zeichnungen und gute Tafeln erläutert. Ein empfehlenswerter Bericht in der Fülle moderner Afrika-Bücher.

W. HERRE, Kiel

GRZIMEK, BERNHARD: **Vierfüßige Australier** — Abenteuer mit Tieren und Menschen des 5. Kontinents. Kindler Verlag, München 1966. 312 S., 107 Zeichn. u. Photos, davon 16 farbig, 24,80 DM.

Es ist beinahe eine Erholung, ein Buch wie das vorliegende zu bekommen, das einmal nicht über die afrikanische Fauna handelt. Der interessierte Laie — und für ihn ist das Buch in erster Linie bestimmt — fand bislang so gut wie gar keine ihm zugängliche Literatur über Australien. Somit kann man ruhig sagen, daß dies Buch einem Bedürfnis entgegen kommt. Es enthält nicht nur Reiseeindrücke, sondern gibt in verschiedenen Abschnitten auch eine Zusammenfassung der Literatur über bekannte einheimische australische Tierarten, wie über die berühmte Kaninchenplage und den Dingo. Daß der Nachdruck stark auf den Naturschutz ausgerichtet ist, braucht man bei diesem Verfasser kaum zu erwähnen. Der Titel des Buches ist etwas irreführend; es gewährt auch der australischen Vogelwelt einen breiten Raum. In dem Abschnitt über den Dingo vermißt man die Untersuchung von MACINTOSH, durch welche die Herkunft dieses bis heute noch einigermaßen rätselhaften Australiers stark aufgeklärt wird. Für Fachzoologen kann das Buch zur Orientierung nützlich sein. Besonders schön ist die Bebilderung.

A. C. V. VAM BEMMEL, Rotterdam

KOLAR, KURT: **Kontinent voll Kuriositäten — Tiere, Menschen und Probleme in Australien.** Wollzeilen Verlag, Wien—München—Basel, 1965. 248 S., davon 24 Bildseiten mit 54 Abb., 1 Karte, 24,80 DM, öS 149,—, sfr. 27,—.

Ein Australien-Buch, von dem jeder Leser profitiert — der Besitzer eines Wellensittichs ebenso wie der Zoologe, der sich mit Wirbeltieren befaßt oder auch der Leser, der sich lediglich gut unterhalten will.

Mehr noch als säugetierkundliches Wissen vermittelt der Verfasser ornithologische Tatsachen, darüber hinaus bringt er aber auch eine Unmenge an anderen interessanten und wissenswerten Dingen zur Sprache. Außer gut zu lesenden Berichten und einer „Geschichte“ der Känguruhs und anderer Beutler — auch solcher ohne Beutel — interessieren besonders die Schilderungen über Koalas und Kloakentiere. Während viele australische Faunenbürger wegen der strengen Ausfuhrbestimmungen in den anderen Erdteilen kaum zu sehen sind, obgleich sie — wie z. B. der Beutelteufel — gar nicht einmal selten zu sein brauchen, ist es indes nicht sicher, ob der tasmanische Beutelwolf noch in seiner Heimat vorkommt. Wohl fanden sich immer wieder Trittsiegel und Kot dieses Tieres, doch mehrere Suchaktionen, wohl zuletzt im Oktober 1963 und im April 1964, brachten nicht den gewünschten Erfolg, einen Beutelwolf vorübergehend zu fangen und zu fotografieren. Glücklicherweise sind Filmaufnahmen vorhanden, die das letzte in Gefangenschaft gehaltene Tier zeigen, das um 1930 im Zoo von Hobart/Tasmanien lebte.

W. KOURIST, Berlin

KNAUR, KÄTE, und RUPERTI, MARGA: **Schöne Hunde**, 2. Auflage. Albert Müller Verlag, Rüslikon-Zürich, Stuttgart, Wien 1966. 24,80 DM. 120 S. und 88 ganzseitige Abb. nach Originalaufnahmen auf Kunstdrucktafeln.

Die Zahl der Hundefreunde ist groß. Immer wieder sucht man nach einem Geschenkbuch. Der vorliegende Band ist gut geeignet. Er enthält prächtige, „ans Herz gehende“ Porträtaufnahmen verschiedener Hunderassen und einen sehr spritzigen Text, der mit Vergnügen zu lesen ist, selbst wenn er wissenschaftlicher Kritik nicht immer standhält. Die Mannigfaltigkeit der Verkleidung des Wolfes im Hund wird höchst anschaulich.

W. HERRE, Kiel

BEKANNTMACHUNG

Die Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde 1967 findet in der Zeit vom 1. bis 5. Oktober 1967 in Bonn statt.